

Kein Häckmäck sondern ein geiler Häcki

Beitrag von „NickRandom“ vom 29. August 2021, 23:47

Moin, ich mal wieder.

Hab mal wieder bissel an meinem Fujitsu Primergy gebastelt. Abgesehen davon, daß ich die Unterstützung für USB2 noch immer nicht hinbekommen habe, bin ich mittlerweile von Clover zu Opencore gewechselt. War insbesondere angesichts des Legacy BIOS nicht ganz einfach - aber ich habe es hinbekommen und konnte Catalina als Vanilla auf einer frischen Test-SSD installieren.

Und jetzt kommt das Beste: Zwar ist mir das USB2-Patchen, wie bereits erwähnt, noch nicht gelungen - aber ich habe mal ganz tollkühn auf Monterey Beta geupgradet - und was soll ich sagen? Nach einigen Reboots mit ganz vielen ziemlich wirren Zeilen im verbose-Mode kam dann tatsächlich der Apfel mit dem Fortschrittsbalken und Monterey entfaltete sich anschließend mit voller Pracht auf dem Desktop!

Naja, hinsichtlich der Forschungen zu meinem USB2-Problem habe ich schon 'ne Menge gelesen und probiert. Auf der Basis vom neuen Monterey werde ich mir das jetzt nochmal mitein wenig mehr Plan vornehmen. Wichtig zu sein scheinen einige Dinge wie EC-Device, SMBUS sowie LPC ordentlich zu implementieren - entscheidend ist offensichtlich, daß man Strom auf die Anschlüsse bekommt. Danach werde ich versuchen, falls notwendig, die Device-IDs von den beiden EHC-Controllern auf unterstützte IDs zu verbiegen. Offensichtlich hat man zum Glück unter Opencore eine etwas geordnetere Struktur in diesen Belangen als unter Clover.

Ja - wie bin ich überhaupt auf die Idee mit Opencore gekommen? Ich habe da ein interessantes Projekt gefunden, wie man in Linux-KVM macOS als virtuelle Maschine installieren kann und hab das einfach mal ausprobiert - lief eigentlich auf Anhieb. Wen's interessiert, der kann hier nachschauen:

[https://sick.codes/how-to-inst...igh-sierra-xcode-working/](https://sick.codes/how-to-install-sierra-xcode-working/)

und hier:

[https://davejansen.com/install...big-sur-in-a-vm-gemu-kvm/](https://davejansen.com/install-big-sur-in-a-vm-gemu-kvm/)

Das funktioniert bemerkenswerter Weise sogar, wenn das Host-System (also das Linux) auf AMD- und nicht auf Intel-basierter Hardware rennt. Na und dort kam eben Opencore statt Clover als Bootloader zum Einsatz.

Übrigens, zwei Tools, die ich nicht mehr missen möchte, sind ESP Mounter Pro sowie der plist Editor (letzterer ist nicht kostenlos, aber erschwinglich).